

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurter Bahn GmbH

Drucksache

0176/24

Stadttrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

| Beratungsfolge | Datum | Behandlung | Zuständigkeit |
|-------------------|------------|------------------|---------------|
| Dienstberatung OB | 25.07.2024 | nicht öffentlich | Vorberatung |
| Hauptausschuss | 06.08.2024 | öffentlich | Vorberatung |
| Stadttrat | 14.08.2024 | öffentlich | Entscheidung |

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2023 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme von 91.036.428,01 EUR und einem Bilanzgewinn von 1.177.260,39 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Jahres 2023 in Höhe von 1.177.260,39 EUR wird wie folgt verwendet:

- An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt werden brutto 360.000,00 EUR ausgeschüttet. Der Auszahlungsbetrag beträgt 303.030,00 EUR netto. Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.
- Für Vorlaufkosten vor dem Hintergrund der Betriebsaufnahme zur Erbringung von Leistungen im Schienenpersonennahverkehr Ostthüringennetz zum 15.12.2024 werden 700.000,00 EUR in die zweckgebundenen Rücklagen eingestellt.
- Der verbleibende Betrag von 117.260,39 EUR wird in die anderen Gewinnrücklagen der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2024 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-

gesetz und des Lageberichtes 2024 wird die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

25.07.2024, gez. A. Horn

Datum, Unterschrift

| | | | | |
|--|---|-------------|-------------|-------------|
| Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | | | |
| Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓ | Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE) | | | |
| Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | Gesamtkosten EUR | | | |
| ↓ | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| Verwaltungshaushalt Einnahmen | 303.000 EUR | EUR | EUR | EUR |
| Verwaltungshaushalt Ausgaben | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Einnahmen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Ausgaben | EUR | EUR | EUR | EUR |
| <input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag | | | | |

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Sachverhalt ausführliche Version – nicht öffentlich -

Anlage 2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023

Anlage 3 Auszug Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 25.06.2024 – vertraulich –

Anlagen 1 bis 3 nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WBD.

Der Prüfungsbericht 2023 einschließlich des Berichts über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist als Anlage zur Drucksache eingestellt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0165/23 vom 28.06.2023 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.07.2023 erteilte der Aufsichtsratsvorsitzende der Erfurter Bahn GmbH (EB) der WIBERA Wirtschaftsberatung AG den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31.12.2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 gem. § 316 ff. HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG).

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EB. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. Er geht

in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 22.05.2024 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 wird empfohlen.

Die EB schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 920 TEUR (Vorj. 683 TEUR) ab. Unter Berücksichtigung der Entnahme aus und der Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen wird zum 31.12.2023 ein Bilanzgewinn i. H. v. 1.177 TEUR (Vorj. 799 TEUR) ausgewiesen.

Der Fortbestand der EB ist durch langfristige Verkehrsverträge (Ostthüringennetz bis 2036, Dieselnetz Kissinger Stern bis 2028, Pfefferminzbahn bis 2029) gesichert. Der Fortbestand des Tochterunternehmens Süd Thüringen Bahn (STB) ist durch den bestehenden Verkehrsvertrag Dieselnetz Südthüringen bis Dezember 2028 gesichert. Um den Fortbestand der EB zu sichern und Ihre Verkehrsleistungen zu sichern bzw. auszuweiten wird sich die EB weiterhin an relevanten Ausschreibungen beteiligen. Darüber hinaus ist eine Stärkung der eigenen Ausbildungskapazitäten geplant.

Insgesamt bestehen aus Sicht der Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken.

Die nicht vorhersehbaren Entwicklungen der Kosten, insbesondere im Energiebereich sowie bei Lieferungen und Leistungen, stellen aktuell ein hohes Kostenrisiko dar, da die teilweise nicht konforme Dynamisierung bzw. Anpassung der Zuschüsse in den Verkehrsverträgen keinen adäquaten Ausgleich schafft.

Die im Rahmen der Corona-Pandemie stark eingebrochene Fahrgastnachfrage hat sich weitgehend erholt und durch die Einführung neuer Tarife, die v. a. in der Einführung des Deutschlandtickets zum 01.05.2023 liegen, sind in der Entwicklung deutliche Zuwächse (ca. 30 - 40% höhere Nachfrage gegenüber 2019) zu verzeichnen. Für die mit der tariflichen Absenkung verbundenen Einnahmeverluste ist jedoch der zwingende und zur Liquiditätssicherung zeitnahe Verlustausgleich durch Bund und Länder erforderlich.

Der demografische Wandel und der damit verbundene Fachkräftemangel führen mittel- bis langfristig zu möglichen Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Personal. Die EB wirkt dem durch stärkere Eigenausbildung im Azubi- und Umschulungsbereich sowie gezieltes Personal-Recruiting entgegen.

Der Aufsichtsrat der EB befasste sich in seiner Sitzung am 25.06.2024 intensiv mit dem Jahresabschluss 2023 und empfiehlt der Gesellschafterversammlung dessen Feststellung sowie die Entlastung des Geschäftsführers.